

Bereich Controlling Betrieb 3
Az: TBG/C
Datum: 13.05.2008

2008/143
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	03.06.2008	

Betreff

Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2008
hier: Abschaltung von Ampelanlagen während der Nachtstunden zur Minderung
schädlicher Klimaeinflüsse des Straßenverkehrs

Beschlussvorschlag

Siehe Antrag.



Castrop-Rauxel
Fraktion

CDU Fraktion • Rathaus/Europaplatz 1 • 44575 Castrop-Rauxel

An die Ausschussvorsitzenden des
Umweltausschusses
Herrn Udo Weber

Europaplatz 1 / Rathaus

Geschäftsstelle
Rathaus/Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

Telefon (0 23 05) 54 95 95
Telefax (0 23 05) 54 95 96

fraktion@cdu-castrop-rauxel.de
www.cdu-castrop-rauxel.de

15.04.2008

Antrag der CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Weber,

wir bitten Sie, in der nächsten Sitzung des **Umweltausschusses am 22.04.2008**, folgenden Antrag zu behandeln:

Abschaltung von Ampelanlagen während der Nachtstunden zur Minderung schädlicher Klimaeinflüsse des Straßenverkehrs

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle städtischen Ampelanlagen in der Nachtzeit von 22:00 Uhr abends bis 05:00 Uhr morgens abzuschalten. Bei Fußgängerampeln mit vorhandener "Schlammerschaltung" sollen diese auf denselben Zeitbereich umgestellt werden. Weiterhin wird die Stadtverwaltung beauftragt, mit den überörtlichen Straßenbaulastträgern Kontakt aufzunehmen und dort dieselbe Nachtschaltung anzuregen.

Begründung:

Der og. Zeitbereich liegt außerhalb des Berufsverkehrs. Das Verkehrsaufkommen ist dann soweit zurückgegangen, dass auf eine Verkehrsregelung durch Signalanlagen an Kreuzungen verzichtet werden kann, ohne den Verkehrsfluss zu behindern oder Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

Die Nachtabeschaltung hat neben einer Verlängerung der Ampel-Wartungsintervalle durch die verkürzte Lampenbrennzeit zwei wichtige Umweltgründe:

- Einsparung des elektrischen Energieverbrauches der Ampelanlage (ca. 500 €/Jahr und Ampelanlage) mit entsprechender Minderung der CO₂-Abgabe in den Kraftwerken
- Einsparung der PKW- und LKW-Leerlaufzeit mit erheblichen unnötigen CO₂-Emissionen (ca. 3.000 kg/Jahr und Ampelanlage) sowie der Ruhestörung durch Brems- und Anfahrvorgänge

Mit freundlichen Grüßen

Hilmar Claus
Fraktionsvorsitzender